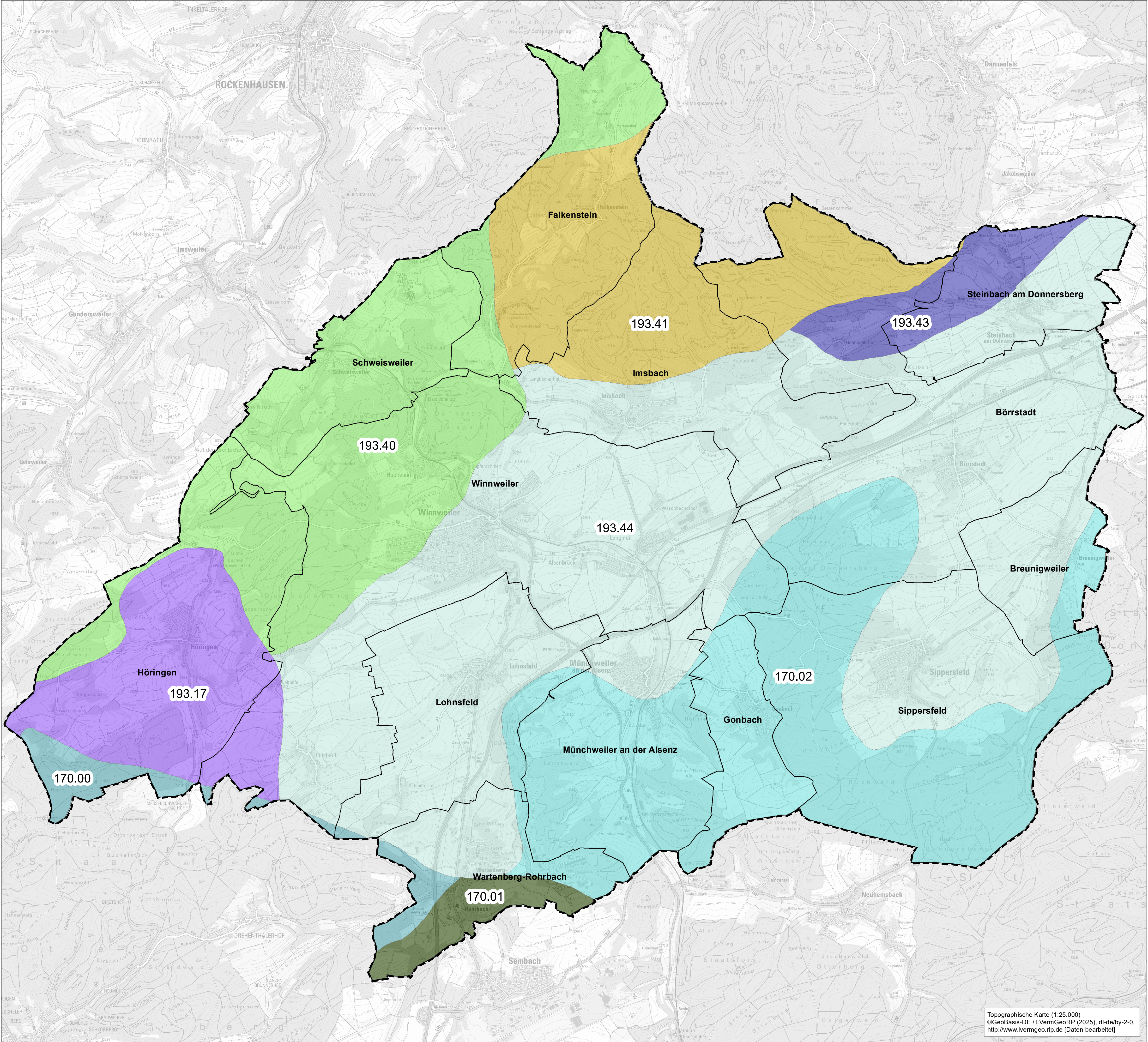




Legende

Landschaftsräume⁽¹⁾

Otterberger Wald (170.00)

„Der Otterberger Wald stellt den nordwestlichen Randbereich des Pfälzer Waldes zum Nordpfälzer Bergland dar. Ostlich schließt die Sembacher Platte an. Somit ist er auf drei Seiten von Offenland umgeben. Im Süden schließt das Kaiserslauterer Becken an, das den Gebirgscharakter des Pfälzer Waldes unterbricht, aber über den bewaldeten Ostteil die Verbindung zwischen den Waldgebieten herstellt.“⁽¹⁾

Sembacher Platten (170.01)

„Zwischen dem Quellgebiet des Moschelbaches und dem oberen Alsenztal ist der Sandsteintafel des Pfälzer Waldes in größerer Verbreitung Lösslehm aufgelagert, so dass eine große zusammenhängende Rodungsinsel die umgebenden Wälder unterbricht. Es handelt sich um eine sanftwellige Hochfläche auf 270 bis 330 m ü.NN, die durch den Oberlauf der Alsenz und mehrere Zuflüsse mit scharfkantigen Kastentälern in einzelne Teile zerlegt wird.“⁽¹⁾

Stumpfwald (170.02)

„Der Stumpfwald ist die am weitesten nach Norden bis zum Pfirmtal vorspringende Bastion der Buntsandsteinstufe des Pfälzer Waldes. Im Süden erreichen die Berge Höhen bis 460 m ü.NN (Kieskauf-Berg), im Norden bis 400 m ü.NN (Bocksrück).“⁽¹⁾

Untere Lauterhöhen (193.17)

„Die Unteren Lauterhöhen sind in ihrer Entstehungsgeschichte als Reste eines alten Taltruges der Lauter anzusehen. Sie lassen sich als flaches Hügelland mit sanftgewellten Höhenrücken und Kuppen mit Höhen um 300 m ü.NN beschreiben. Zahlreiche Täler mit ihren Nebentälern, die oftmals als Trockentäler ausgebildet sind, durchziehen den Raum in verschiedensten Richtungen.“⁽¹⁾

Falkensteiner Berge (193.41)

„Als Falkensteiner Berge wird der Südtail des Donnersbergmassivs bezeichnet, das vulkanischen Ursprungs ist. Dieser Teil des Massivs erreicht eine Höhe bis 570 m ü.NN und wird vom Hohen Donnersberg durch das Mordkammertal und Wildensteiner Tal abgetrennt. Das Massiv ist durch schroffe Geländeformen wie Steilhänge mit Wanderschutt, Blockhalden und steil eingeschnittene, felsige Täler gekennzeichnet.“⁽¹⁾

Dannenfelsrandhügel (193.43)

„Die Dannenfelsrandhügel bilden die Vorhügelzone am Osthang des Donnersbergs. Die flachen Hügel steigen von 230 auf 380 m ü.NN an und werden durch Riedel weiter untergliedert. Insbesondere die Lage im Lee des Donnersbergs am Abhang zur Oberrheinebene verleiht den Randhügeln ein mildes Klima.“⁽¹⁾

Westliche Donnersberggrandhöhen (193.40)

„Die westlichen Donnersberggrandhöhen bilden einen stark gegliederten Berg- und Höhenraum des Donnersbergmassivs, der aus vulkanischen Gesteinen im Kontakt zu Sedimentgestein aufgebaut ist. Im Nordteil formen höhere Lagen und einzelne Kuppen bis über 480 m ü.NN einen Sockel des Donnersbergs. Nach Süden nimmt die Zerschneidung zu und die Höhenlage ab.“⁽¹⁾

Kaiserstraßensenke (193.44)

„Der Landschaftsraum hat sich als langgestreckte, südwest-nordost-gerichtete Senke durch Abtragung der weniger widerstandsfähigen tonigen Sandsteine der Kreuznacher Schichten (Oberotliegendes) zwischen dem Haardtgebirge und dem Donnersbergmassiv herausgebildet.“⁽¹⁾

Großlandschaften / Landschaftsräume

„Großlandschaften und Landschaftsräume sind Kultur- und/oder naturräumliche Einheiten, die aufgrund ihrer landschaftlichen Eigenart abgegrenzt werden. Dabei werden sämtliche geographische sowie kulturelle Merkmale berücksichtigt. Rheinland-Pfalz wird in 14 Großlandschaften aufgeteilt. (Diese ähneln zwar stark den Naturräumen der LKOMPVO, sind jedoch nicht identisch!). Die 14 Großlandschaften untergliedern sich in zahlreiche Landschaftslebensräume.“⁽¹⁾

Verbandsgemeinde Winnweiler		Karteninformationen Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N Projektion: Transverse Mercator Datum: ETRS 1989 False Easting: 500 000 000 False Northing: 0,0000 Central Meridian: 0,0000 Scale Factor: 0,9996 Latitude Of Origin: 0,0000 Einheiten: Meter
	STADTPLANUNG LANDSCHAFTSPLANUNG Freie Stadtplaner PartGmbH Roland Kötterling Dipl.-Ing. Peter Riedel Dipl.-Ing. Walter Ruppert Julia C.M. Beyer, M.Sc. Christine Lange, M.Sc.	Bruchstraße 5 67665 Kaiserslautern Steinbrunn Rhein-Nahepark Mittelstraße 16 68169 Mannheim Telefon: 0621/3476 - 0 E-Mail: buero@bbp-wi.de Web: www.bbp-wi.de BBP-Wi.de Partner (BBP-Wi.de Partner)
Projekt	Landschaftsplan	Maßstab 1:25.000
Karte 8	Landschaftsräume	Blattgr. 594/841
Quellen		Bearb. Schü De Mü
⁽¹⁾ LANIS RLP 2024 https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/		
Stand: April 2025		Projekt-Nr. 12004